

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 48

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schlossermeister von Bern entsprachen bereitwillig einem Gesuch ihrer Gesellen um Bewilligung einer 10 stündigen Arbeitszeit.

Der Nachfrage nach Nußbaumholz, das zu Gewerkschaften Verwendung findet, ist in Leizigen am Thunersee einer der schönsten und mächtigsten Bäume am ganzen Seeufer zum Opfer gefallen. Er mißt über 300 Kubikfuß und bringt dem Eigenthümer 500 Franken ein. — Seit einigen Wochen findet auch im Kanton Graubünden eine lebhaftere Jagd nach Nußbäumen resp. nach Nußbaumblöcken statt. Wer von den Verkäufern überrascht wurde, löste für schöne, gesunde Waare Fr. 3. 50 per Kubikfuß oder Fr. 38 per Kubikmeter. Bald aber stiegen die Preise auf Fr. 60 per Kubikmeter.

Der Senior der bairischen Handwerksburschen, oder besser gesagt, Stromer, nämlich der 87jährige Sebastian Schmid von Gossersdorf, genannt „Wasterl“, ist vor einigen Tagen in der Handwerksburschenherberge in Straubing gestorben. Er war 40 Jahre auf Reisen und während dieser Zeit nie in ein Bett gekommen. Alle in Straubing zugekehrten Handwerksburschen gaben ihm das letzte Geleit.

Litteratur.

Dr. S. Mordlinger. Die gewerblichen Eigenschaften der Hölzer. Stuttgart 1890. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger.

Dieses 92 Seiten große Schriftchen gehört zu denjenigen Einläufen auf dem Büchertisch, welche man wegen ihrer Handlichkeit und ihrer gefälligen Ausstattung mit Vorliebe zur Hand nimmt, wegen ihrer klaren Sprache mit wachsendem Interesse liest und wegen ihres auf kleinem Raume reichen Inhalts befriedigt aus der Hand legt. Der Verfasser ist der Herausgeber des bekannten schon im Jahre 1860 erschienenen Werks „Die technischen Eigenschaften der Hölzer für Forst- und Baubeamten, Technologen und Gewerbetreibende“ und hat nunmehr für ein größeres Publikum die Ergebnisse seiner ganzen bisherigen Forschungen bezüglich der gewerblichen Eigenschaften der Hölzer zusammengestellt. In dem Schriftchen wird behandelt: der anatomische Bau, die Textur, die Farbe, der Geruch, die Fähigkeit zu dünnen und Wasser einzuzugnen, das spezifische Gewicht, die Härte und Spaltbarkeit, das Schwinden, die Elastizität, Biegsamkeit, Festigkeit, chemische Zusammensetzung, Brennkraft und die Dauer der Hölzer — sämtliche Abschnitte in einer auch für den Handwerker verständlichen Form. Wir können daher das Schriftchen den gewerblichen Kreisen, auch den Fortbildungsschulen bestens empfehlen.

Fragen.

83. Welche Eisengießerei liefert die Bestandtheile für Wieseneggen, um welchen Preis?

84. Wer liefert Siebe mit Holzgesecht?

85. Wer liefert schwarze pulverisirte Bergweide und zu welchem Preise?

86. Gibt es eine Art Abzugsbilder zum Uebertragen auf Porzellan oder Thon? Wo befindet sich eine allfällige Bezugsquelle?

87. Woher bezieht man aus Holzstoff gepresste Rosetten und andere Verzierungen in Nußbaum?

88. Wer verfertigt Getreidebrechmaschinen (Scheiben-System) für Kraftbetrieb?

89. Wer verkauft alte noch brauchbare Feuerpfeifen-Schläuche?

Antworten.

Auf Frage 79. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

J. Wälli, Fuhrhalter, Ebnet, Toggenburg
Auf Frage 80. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß bei mir die Krallentäfer solid und gut und verhältnißmäßig am billigsten zu beziehen wären. Möchte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten.

Joh. Hochreutener, Mech. Schreinerei, Wolfthalen (Appenzell)
Auf Frage 80. Unterzeichneter ist zur Lieferung von Krallentäfer, je nach Bedarf, auf's beste eingerichtet.

F. Fischer, mech. Schreinerei, Hottingen (Zürich).
Auf Frage 80. Unterzeichneter ist Lieferant speziell von Krallentäfer und Böden u. in verschiedenen Dimensionen.

Jakob Rohner, Holzhandlung, Herisau.

Auf Frage 80. Bei der Holzmanufaktur im Grund b. Ebnet.

Auf Frage 81. G. Reishauer, Eisenwaarenhandlung, Zürich, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Evangelischer Kirchenbau in Gebenstorf. Konkurrenzöffnung über: a) Spenglerarbeit, b) Gypferarbeit, c) Schreinerarbeit sammt Bestuhlung, d) Schlosserarbeit, e) farbige Bleiverglasung der Fenster und Portalrosetten (in Kathedralglas).

Offertenformulare und Pläne können im Pfarrhaus in Gebenstorf eingesehen und bezogen werden. Schriftliche und mündliche Auskunft wird zugleich auch ertheilt von Architekten H. Baumann in Willigen und P. Meber in Basel.

Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift: „Eingabe für Bauarbeit zur evangelischen Kirche“ bis 15. März 1890 einzureichen an Herrn Gemeindeammann Koller in Gebenstorf.

Ausschreibung. Der Schulrath von kath. Tablat hat folgende Arbeiten zu vergeben: a) Abbruch zum Verkauf des Anbaues am alten Schulhause in St. Fiden; b) Erstellung eines Anbaues auf der Nordseite dieses Gebäudes. Diese Arbeiten werden getrennt oder auch an einen Unternehmer vergeben; letzteres hätte unter Umständen den Vorzug. Eingaben sind bis zum 8. März an Herrn Kantonsrath Buchegger in der Langgass zu machen, der zur Ausfertigung und Planvorlage u. bereit ist.

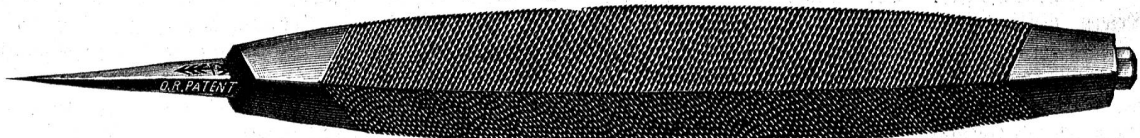
Die Schulgenossenschaft „Dorf Meilen“ eröffnet hiemit freie Konkurrenz über das Liefern und Legen von ca. 160 m² buchenen Riemen II. Qualität für zwei Fußböden. Diesbezügliche Offerten sind bis spätestens den 7. März verschlossen mit der Aufschrift „Riemenböden“ dem Präsidenten der Schulvorstanderschaft, C. Boshard-Dändliker einzureichen.

Für Baumeister. Die Käjereigesellschaft Büren ist im Falle, ein neues Käjereigebäude mit Wohnungen nach den neueren Anforderungen erstellen zu lassen. Pläne und Baubedingungen können beim Präsidenten, Herrn Amtsrichter Kocher in Büren, eingesehen werden. Darauf Reflektirende haben ihre Offerten schriftlich bis längstens den 7. März künftig einzureichen.

Ausführung des Straßenbaues zwischen Kalchstätten und Guggersbach in der Gemeinde Guggisberg im Betrage von Franken 38,000. Länge 2950 Meter. Pläne auf dem Bureau des Ingenieurs des 4. Bezirks in Bern, Stiftgebäude. Angebote an die kantonale Baudirektion Bern bis 12. März.

Schleifbare Patent-Plattenfeile.

4 seitig beuhtbar.



Diese neue schleifbare Feile unterscheidet sich beim ersten Blick kaum merkbar von einer gewöhnlichen gehauenen Feile, doch bei näherer Besichtigung wird der Fachmann an der Regelmäßigkeit und Eigenart des nachgeahmten Kreuzhiebes und an der Mutter am oberen Feilenende erkennen, daß es mit einem genial durchdachten wichtigen Werkzeug zu thun hat, das selbe ist gediegen im Aussehen wie in der Ausführung.

Die Feile besteht aus einzelnen quadratischen, in der Diagonale gefnickten und auf einem quadratisch profilirten Dorn

aufgezogenen, an einander gepreßten Stahlplatten. Diese Stahlplatten sind fast bis zum quadratischen Dornloch an allen vier Seiten gerieft, so daß die durch den Schliff abgeschärften Griffseiten eine Anzahl kleiner Hobelstähle bilden. Durch die Mutter und das obere Verschlußstück auf den Dorn zusammengedrückt, erscheinen nun die vereinten Stahlplatten an den vier Arbeitsflächen wie mit Ober- und Unterhieb versehen und sind nur durch die beim Aushauen der Feilen nie erreichbare Regelmäßigkeit des imitierten Hiebes auffällig.